

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, 1. MÄRZ 1775

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 318]

Am Aschermittwoche 1775.

Gott Lob, der *Carnevall* ist vorbeÿ. Ich hoffe dein Kopf und magenwehe wird besser
seÿn. am letzten Posttage haben wir deine 2 Brief ¹ zugleich bekommen. den 6^{ten} als
am Montag ist unser Abreise vestgestellt, wird werden also am Erchtag ² den 7^{ten} in
5 Salzb: abends etwas späth eintreffen, denn am Montag gehen wir nur bis Wasserburg.
sollte eine verhinderniss wegen einem Tage etwa dazwischen kommen, so wirst du
schon am Erchtag, oder Montag frühe noch einen Brief erhalten. Wir sollen von hier
eine Freule mit nehmen, die beÿ uns sich etwa 3 oder 4 Monate aufhalten und im
Clavierspielen *profitieren* möchte; bis itzt habe es von mir abgelehnt. du kannst unter-
10 dessen doch darauf denken, wo wir etwa ein Bett bekommen könnten, denn es müste,
im falle, beÿ der Thür, wo in der Nannerl zimmer das rothe Canapé stehet ein Bettstättl
hingestellt, und das Canapé zwischen euerm Kleider=Kasten und dem hingestellten
Bettstättl vor den ofen hingerückt werden, damit man doch etwas darauf niederlegen
kann. ich hofe aber es wird nichts daraus werden, ich schreibe es nur aus vorsorge,
15 denn sollte es, wider verhoffen, doch geschehen, so schreibe ich es dir mit nächster
Post. Es ist mir recht Lieb, daß h: Lotter etwas geschickt hat, dann der Beutl hat ein
grosses Loch bekommen. Wir sind übrigens, Gott Lob, gesund! und hoffen dich alle 3
mit freuden zu sehen und zu Kissen.

die Historÿ vom *Tozi* und der gräfin *Seefeld* darfst du iederman erzehlen, so sehen die
20 Leute, daß die welschen aller Orten spizbuben sind. Wir haben hier schon einige Täge
das schönste Wetter. am Donnerstag wird die *opera* des Wolfgang aufgeführt. h: von
Moser ist am faschingmontag um Mittag von hier abgereiset um auf der letzten Salzb:
freÿ Redutte zu erscheinen. gr: yberacker geht kommenden Samstag nach Landshut,
um seine zweyte fr: Schwester ³ alda zu besuchen, dann geht er nach Salzb:, ob h: von
25 Andretter mit uns nach Salzb: gehen kann zweifle sehr, indem er vorhero seine Diens-
te machen muß. Lebe wohl: wir Kissen dich alle 3 viel Millionmahl und bin dein alter

Mzt manu propria

unsere Empf: an alle bekannte!

H: Hornung hat an mich per Einschluß von *Novara* geschrieben, daß es ihm gut geht,
30 und er nach *Cadix*, nach *Allessandria*, oder nach Mayland gehen soll. er ist aber noch
nicht entschlossen, was für einen *Contract* er annehmen wird unter diesen 3.

[Adresse, Seite 2:]

À *Madame*

¹nicht erhalten

²Dienstag

³In Frage kommt auch die ältere Schwester Maria Theresia, geb. 1737; sie war mit Franz Xaver von
Ingenheim (1737-1801) verheiratet.

Madame Marie Anne

35 *Mozart*

à

Salzbourg